

Fraktion „Christlich Demokratische Union“
Fraktion „Die Bürgerliste“
Fraktion „Für GK!“
Fraktion „Geilenkirchen bewegen! und FDP“

52511 Geilenkirchen, 19. Juni 2019
Markt 9

Stadt Geilenkirchen
Herrn Bürgermeister Schmitz
Markt 9

52511 Geilenkirchen

Gemeinsamer Antrag der dem Rat der Stadt Geilenkirchen angehörigen Fraktionen von CDU, Bürgerliste, Für GK! sowie GK bewegen! und FDP zur Aufnahme in die Tagesordnung der kommenden Ratssitzung am 3. Juli 2019

Berücksichtigung der negativen Auswirkungen des globalen Klimawandels bei Entscheidungen des Rates der Stadt Geilenkirchen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die oben genannten Fraktionen des Rates der Stadt Geilenkirchen bitten um Aufnahme der Thematik „Berücksichtigung der negativen Auswirkungen des globalen Klimawandels bei Entscheidungen des Rates der Stadt Geilenkirchen“ in die Tagesordnung (öffentlicher Teil) der kommenden Ratssitzung am 3. Juli 2019.

Die globale Erderwärmung und der damit verbundene Klimawandel sind mittlerweile für jede Bürgerin und jeden Bürger erkennbar und nicht zu leugnen. Hiernach sind massive Auswirkungen auf das tägliche Leben zu erwarten. Auch die Politik, wenn sie denn verantwortungsvoll und zukunftsweisend ist, kann und darf sich diesem nicht verschließen. Die Stadt Geilenkirchen hat bereits in der Vergangenheit durch viele Maßnahmen gezeigt, dass sie sich ihrer Verantwortung bewusst ist und seinen Teil dazu beisteuert. Hier seien nur einige wenige aufgelistet:

- verabschiedetes Klimaschutzkonzept (ohne gesetzliche Verpflichtung),
- zeitweise Beschäftigung eines hauptamtlichen Klimaschutzbeauftragten,
- energetische Sanierung der Beleuchtung z.B. im Rathaus, Parkhaus am Bahnhof, Schulen diverse Sporthallen,
- energetische Sanierung Anita Lichtenstein-Gesamtschule, wie Fassadensanierung,
- Gebäudedämmungen, Fenster, Dämmmaßnahmen, optimierte Heizungsanlagen in Schulen,
- Mehrzweckhalle Lindern, komplette energetische Sanierung,
- Neubau des Hallenbades mit energetischer Optimierung,
- Einrichtung von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden,
- teilweise Fuhrpark-Umstellung auf E-Autos und E-Bikes,
- Aufbau mehrerer E-Ladesäulen für E-Autos und E-Bikes,
- Anlegung eines Bürgerwaldes und von Blühstreifen,
- energetische Optimierung durch Umrüstung auf LED Straßenbeleuchtung, Parkhäuser und Plätzen.

In absehbarer Zukunft (auch relativ kurzfristig) ist mit weiteren gesetzlichen Vorgaben auf Bundes- und Landesebene, ja sogar auf EU-Ebene zu rechnen, die den Kampf gegen den Klimawandel und deren Auswirkungen auf das tägliche Leben, welche die Entscheidungen der Politik maßgeblich beeinflussen werden. Ein vorauseilender Aktionismus auf kommunaler Ebene wird der Komplexität der Thematik nicht gerecht und kann zur Folge haben, dass sich Verwaltung und Politik in ihrer Entscheidungsfindung unnötig hemmen oder sogar am Ziel vorbei agieren.

Wir, die unterzeichnenden Fraktionen, verschließen nicht die Augen vor den durch den Klimawandel hervorgerufenen Problemen und Auswirkungen auf unser aller Leben und sind uns unserer Verantwortung bewusst. Hier gilt es besonnen, aber auch mit der notwendigen Ernsthaftigkeit zu agieren, um zukunftsorientierte und nachhaltige Politik zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger, als auch den Gewerbetreibenden, zu praktizieren.

Folgende Maßnahmen sollten zukünftig, wenn möglich, u.a. bei Sanierungen und Neubauten im öffentlichen Bereich, mit Vorrang zu berücksichtigen sein:

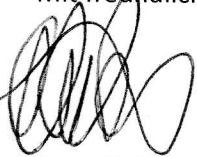
- Photovoltaikanlagen, wo immer es geht, auf öffentlichen Gebäuden
- für Heizung und Warmwasser, wenn möglich Einbau Geothermie (Erdwärme)
- bei öffentlichen Gebäuden Dachbegrünung
- in der Verwaltung verstärkter Einsatz von Pedelecs und E-Fahrzeugen

Diese Auflistung ist nicht abschließend und kann jederzeit bei Bedarf erweitert und angepasst werden.


Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Geilenkirchen erkennt an, dass der vom Menschen verursachte Klimawandel eine Bedrohung darstellt, die, soweit es auf kommunaler Ebene möglich ist, abgewehrt werden muss. Die bisherige erfolgreiche städtische Klimapolitik soll fortgeführt und weiterentwickelt werden.
2. Der Rat der Stadt Geilenkirchen stellt fest, dass die Eindämmung des vom Menschen verursachten Klimawandels in der städtischen Politik eine hohe Priorität besitzt und zukünftige Entscheidungen unter Abwägung klimarelevanter Faktoren getroffen werden.
3. Der Rat beauftragt die Stadtverwaltung, regelmäßig – mindestens alle zwölf Monate – über die veranlassten Maßnahmen und die erreichten Ziele zur Bekämpfung des Klimawandels in der Stadt Geilenkirchen zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen



Max Weiler
Vorsitzender
CDU Fraktion



Wilfried Kleinen
Vorsitzender
Fraktion GK bewegen! und FDP



Christian Kravanja
Vorsitzender
Fraktion Bürgerliste



Stefan Mesaros
Vorsitzender
Fraktion Für GK!